

## **Mittelalterliche Retabel in Hessen**

Ein Forschungsprojekt der Philipps-Universität Marburg, der Goethe-Universität Frankfurt  
und der Universität Osnabrück

Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

2012-2015

Kassel, Löwenburg

Bildtafel mit vier Heiligen , um 1540

Fragment

[www.bildindex.de/document/obj20248839](http://www.bildindex.de/document/obj20248839)

Bearbeitet von: Enrico Dunkel

[urn:nbn:de:bsz:16-artdok-48049](http://nbn:de:bsz:16-artdok-48049)

<http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/artdok/volltexte/2017/4804>

DOI: 10.11588/artdok.00004804

## Mittelalterliche Retabel in Hessen

### Objektdokumentation

#### Kassel Löwenburg

Ortsname	
Ortsteil	
Landkreis	
Bauwerkname	
Funktion des Gebäudes	
Träger des Bauwerks	
Objektname	Bildtafel mit vier Heiligen
Typus	Gemaltes Flügelretabel
Gattung	Tafelmalerei
Status	Fragmentiert  <u>Rekonstruktion:</u> Vermutlich der rechte Flügel eines gemalten Flügelretabels, der zweite Flügel sowie der Mittelteil sind verloren (ED).
Standort(e) in der Kirche	
Altar und Altarfunktion	
Datierung	um 1540 (JS, ED)
Größe	<u>Ohne Rahmen:</u> Höhe 165 x Breite 76 cm <u>Mit Rahmen:</u> Höhe 305 x Breite 105 cm (Staatliche Schlösser und Gärten Hessen 2012, S. 1)
Material / Technik	<u>Tafeln:</u> Öl auf Holz (Staatliche Schlösser und Gärten Hessen 2012, S. 1)
Ikonographie (*)	<u>Flügel:</u> Heiliger Hubertus mit den Heiligen Antonius, Augustinus und Dionysius
Künstler	
faktischer Entstehungsort	

Rezeptionen / ‚Einflüsse‘	
Stifter / Auftraggeber	
Zeitpunkt der Stiftung	
Wappen	
Inschriften	Die Inschriften im Buch des Heiligen Antonius auf der rechten Bildseite sind auf Grund der hohen Hängung nicht lesbar (ED).
Reliquiarfach / Reliquienbüste	
Bezug zu Objekten im Kirchenraum	
Bezug zu anderen Objekten	
Provenienz	Vermutlich um 1801 mit der Fertigstellung der Kapelle in die Löwenburg in Kassel Wilhelmshöhe gebracht (Inv.-Nr. 1.1.1083) (ED). Die vorherige Provenienz ist derzeit nicht bekannt. Die Löwenburg wurde im Auftrag des Landgrafen Wilhelm IX. von Hessen-Kassel (1743 - 1821) in den Jahren 1793 - 1801 als Lustschloss, fiktives Stammhaus des Hauses Hessen, als Parkstaffage nach englischem Vorbild und als Grablege des Erbauers errichtet und ist heute im Besitz der Museumslandschaft Hessen-Kassel (Museumslandschaft Hessen Kassel, S. 10-31). Heute befindet sich das Retabel an der Ostwand oberhalb des südlichen Seitenaltars (ED).
Nachmittelalterlicher Gebrauch	Für alle Werke in der Kapelle ist festzuhalten, dass diese aus ihrem ursprünglichen mittelalterlichen Wirkungszusammenhang entfernt wurden und zu dekorativen Zwecken in der Löwenburg für Landgraf Wilhelm IX. um 1801 zusammengetragen worden sind (ED).
Erhaltungszustand / Restaurierung	2001 konserviert durch Dipl. Rest. Sabine Denecke. (Staatliche Schlösser und Gärten Hessen 2012, S. 1)
Besonderheiten	
Sonstiges	
Quellen	
Sekundärliteratur	Staatliche Schlösser und Gärten Hessen: Inventarblätter der Löwenburg, Kassel 2012 (betrifft: Religiöse Szene: Vier Heilige)  Museumslandschaft Hessen Kassel (g.): Die Löwenburg –Mythos und Geschichte, Ausstellungskatalog, Petersberg 2012, S. 10-31
IRR	Im Oktober 2014 im Rahmen der Städel-Kooperationsprofessur am Kunstgeschichtlichen Institut der Goethe-Universität Frankfurt am Main) durchgeführt; die Auswertung findet sich im entsprechenden IRR-Formular.

Abbildungen	
Stand der Bearbeitung	05.03.15
Bearbeiter/in	Enrico Dunkel

(\*) Ikonographie

<b>1 Erste Schauseite</b>	
<i>1b Äußerer Flügel, rechts, Außenseite</i>	<p>Auf einen in der Mitte rechtwinklig zurückspringenden Sockel aus Grauem Stein stehen vier männliche Heilige hinter einem liegenden Hirsch und vor einem rötlich-gelben Tuch. Fast zentral in der Bildmitte hinter dem Hirsch steht der Heilige Hubertus mit Kirchenmodell. Zur seiner Linken steht ein Einsiedler mit Bart und Buch, das er mit der Schriftseite dem Betrachter entgegen hält. Dieser Einsiedler stellt den Heiligen Antonius dar, da sich zu seinen Füßen ein Teufel und ein Versuchungstier des Antonius finden. Zur Rechten Hubertus' steht der Heilige Augustinus, mit einem von einem Pfeil durchbohrtem Herz in seiner rechten Hand. Rechts neben Augustinus ist der ungeköpfte Heilige Dionysius mit einem Kopf, den er im linken Arm hält, dargestellt.</p> <p>Im oberen Hintergrund erscheinen in Halbfiguren zwei Engel vor einer Landschaft und Architektur- und Ornamentformen vegetabiler Art (Inventarblätter der Löwenburg, Kassel 2012, S. 1).</p>